

Transportaufkommen auf der Schiene 2018 um 2,1% gesunken

Wien, 2019-05-29 – 2018 wurden insgesamt 105,3 Millionen Tonnen (Mio. t) an Gütern auf dem österreichischen Schienennetz befördert, was einem Rückgang des **Transportaufkommens** von 2,1% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die damit verbundene im Inland erbrachte **Transportleistung** fiel laut Statistik Austria im Berichtsjahr mit insgesamt 22,0 Milliarden Tonnenkilometer (Mrd. tkm) um 1,2% geringer aus als im Jahr 2017.

Transportaufkommen im Transitverkehr am größten

Eine Zuordnung des Transportaufkommens nach Verkehrsbereichen zeigt, dass 2018 mit 29,7% der größte Anteil auf den Transitverkehr entfiel (31,3 Mio. t). Etwas mehr als ein Viertel des gesamten Transportvolumens wurde dem Inlandverkehr (27,6% mit 29,1 Mio. t) bzw. dem grenzüberschreitenden Empfang (25,7% mit 27,1 Mio. t) zugeordnet. Der geringste Anteil (16,9%) entfiel auf den grenzüberschreitenden Versand (17,8 Mio. t).

Verglichen mit dem Vorjahr kam es im grenzüberschreitenden Empfang (-5,6%) sowie im Inlandverkehr (-2,9%) zu Rückgängen, wohingegen das Transportaufkommen im grenzüberschreitenden Versand (+0,6%) und im Transitverkehr (+0,3%) geringfügig zulegen konnte.

89% der gesamten Tonnage von inländischen Bahnen befördert

2018 entfielen auf die inländischen Bahnen 89,0% (93,7 Mio. t) der gesamten Tonnage bzw. 91,6% (20,1 Mrd. tkm) der gesamten Transportleistung. Ausländische Bahnen waren hauptsächlich im Transitverkehr tätig, ihnen wurde ein Anteil von 11,0% (11,6 Mio. t) der gesamten Tonnage bzw. 8,4% (nahezu 1,8 Mrd. tkm) der gesamten Transportleistung zugerechnet.

Erze, Steine und Erden am häufigsten befördert

Von den insgesamt 105,3 Mio. t an transportierten Gütern entfielen im Berichtsjahr 11,7 Mio. t bzw. 11,1% auf die NST 2007-Abteilung "Erze, Steine und Erden; sonstige Bergbauerzeugnisse; Torf; Uran- und Thoriumerze", gefolgt von der Abteilung "Metalle und Halbzeug daraus; Metallerzeugnisse, ohne Maschinen und Geräte" mit 8,9 Mio. t und einem Anteil von 8,4% sowie "Erzeugnissen der Landwirtschaft, Jagd und Forstwirtschaft; Fische und Fischereierzeugnisse" mit rund 8,1 Mio. t und einem Anteil von 7,7%. 41,9 Mio. t bzw. 39,8% der ausgewiesenen Tonnage mussten der Abteilung "Nicht identifizierbare Güter" zugeordnet werden, weil über die Art der in intermodalen Transporteinheiten transportierten Güter häufig keine Informationen verfügbar waren.

9,6 Mio. t (Anteil: 9,1%) wurden als Gefahrgut ausgewiesen, wovon mit 5,5 Mio. t mehr als die Hälfte (Anteil: 57,6%) zur Gefahrgutklasse "Entzündbare flüssige Stoffe" zu zählen war, gefolgt von den Gefahrgutklassen "Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände" und "Ätzende Stoffe" mit 1,8 Mio. t bzw. 1,2 Mio. t (Anteile: 19,1% bzw. 12,6%).

Rund 1,8 Mio. Container, Wechselaufbauten und Sattelanhänger transportiert

Im Jahr 2018 wurden im unbegleiteten Güterverkehr nahezu 1,8 Mio. Container, Wechselaufbauten und Sattelanhänger mit einem Transportgewicht von zusammen 36,2 Mio. t befördert, wovon fast jedes fünfte Transportbehältnis (18,8%) leer war. Rund 2,4 Mio. TEU entfielen auf beladene und fast 0,5 Mio. TEU auf unbeladene Transporteinheiten.

Deutschland und Italien bedeutendste Ein- und Ausladeländer im Transitverkehr

74,3% (2017: 75,1%) der im Transitverkehr beförderten Güter wurden in Deutschland ein- oder ausgeladen (23,3 Mio. t von insgesamt 31,3 Mio. t). Von den 23,3 Mio. t in Deutschland ein- oder ausgeladenen Gütern wurden 8,5 Mio. t in Deutschland ein- und in Italien ausgeladen. 6,0 Mio. t nahmen den Weg in umgekehrter Richtung, womit zusammen 46,5% (Anteil 2017: 50,0%) der gesamten im Transit beförderten Tonnage auf die genannten Länderpaare entfielen. Auf die Relationen Deutschland-Ungarn und Ungarn-Deutschland entfielen 2018 zusammen rund 3,2 Mio. t, was einem Anteil von 10,3% (2017: 11,7%) entspricht.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Daten stammen aus einer Vollerhebung in Zusammenarbeit mit meldepflichtigen Eisenbahnunternehmen, die Güterverkehr auf dem österreichischen Schienennetz im Jahr 2018 betrieben. Die Zuordnung zu den einzelnen Verkehrsbereichen erfolgt auf Basis der in den Frachtbriefen angegebenen Ein- und Ausladeorte.

Das **Transportaufkommen** ist die Menge der beförderten Güter in Tonnen.

Die **Transportleistung** ist das Produkt aus Transportaufkommen und der zurückgelegten Wegstrecke in Kilometern.

TEU: Twenty-foot Equivalent Unit; 1 TEU entspricht einem 20-Fuß-ISO-Container.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:
Manfred RUDLOF, Tel.: +43 (1) 71128-7559 bzw. manfred.rudlof@statistik.gv.at

Tabelle 1: Schienengüterverkehr in Österreich 2017 und 2018

Verkehrsbereich	2017		2018	
	1.000 Tonnen	Mio. tkm Inland	1.000 Tonnen	Mio. tkm Inland
Inlandverkehr	29.982	4.584	29.101	4.486
Vergleich zum Vorjahr in %	3,7	3,3	-2,9	-2,1
Grenzüberschreitender Empfang	28.672	6.131	27.055	5.670
Vergleich zum Vorjahr in %	1,9	1,6	-5,6	-7,5
Grenzüberschreitender Versand	17.716	4.170	17.824	4.195
Vergleich zum Vorjahr in %	2,3	2,5	0,6	0,6
Transitverkehr	31.210	7.372	31.292	7.645
Vergleich zum Vorjahr in %	9,6	8,1	0,3	3,7
Insgesamt	107.579	22.256	105.271	21.996
Vergleich zum Vorjahr in %	4,6	4,2	-2,1	-1,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Schienenverkehrsstatistik. – Rundungsdifferenzen möglich.

Tabelle 2: Transportaufkommen nach NST 2007-Abteilungen gereiht nach Anteilen im Jahr 2018

NST 2007-Abteilungen	1.000 Tonnen	Anteil an Insgesamt in %	Veränderung zum Vorjahr in %
Nicht identifizierbare Güter	41.910	39,8	-2,1
Erze, Steine und Erden; sonstige Bergbauerzeugnisse; Torf; Uran- und Thoriumerze	11.660	11,1	-3,3
Metalle und Halbzeug daraus; Metallerzeugnisse, ohne Maschinen und Geräte	8.889	8,4	1,0
Erzeugnisse der Landwirtschaft, Jagd und Forstwirtschaft; Fische und Fischereierzeugnisse	8.077	7,7	-2,3
Sekundärrohstoffe; kommunale Abfälle und sonstige Abfälle	6.641	6,3	-7,4
Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse	5.794	5,5	-2,7
Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel); Papier, Pappe und Waren daraus; Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	5.384	5,1	0,4
Chemische Erzeugnisse und Chemiefasern; Gummi- und Kunststoffwaren; Spalt- und Brutstoffe	4.647	4,4	3,8
Fahrzeuge	4.439	4,2	-6,5
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	3.161	3,0	-3,5
Sonstige Mineralerzeugnisse	1.540	1,5	1,5
Nahrungs- und Genussmittel	1.347	1,3	6,5
Geräte und Material für die Güterbeförderung	1.148	1,1	-1,1
Maschinen und Ausrüstungen a.n.g.; Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen; Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. Ä.; Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente; Medizin-, Mess-, Steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse; optische Erzeugnisse; Uhren	482	0,5	-8,8
Sammelgut; eine Mischung verschiedener Arten von Gütern, die zusammen befördert werden	119	0,1	-5,9
Möbel; Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse	26	0,0	-8,8
Post, Pakete	5	0,0	-78,7
Textilien und Bekleidung; Leder und Lederwaren	2	0,0	17,4
Im Rahmen von privaten und gewerblichen Umzügen beförderte Güter; von den Fahrgästen getrennt befördertes Gepäck; zum Zweck der Reparatur bewegte Fahrzeuge; sonstige nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	-	-	.
Sonstige Güter a.n.g.	-	-	.
Insgesamt	105.271	100,0	-2,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Schienenverkehrsstatistik. – Rundungsdifferenzen möglich.

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich, Redaktion: Mag. Beatrix Tomaschek
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7851
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA